



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Eberswalde
am 28.04.2016, 18:00 Uhr,
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal (Erdgeschoss Haus A),
Am Markt 1, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 22.03.2016
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Zusammenarbeit zwischen der Stadt Eberswalde und der Gemeinde Schorfheide
- Information und Diskussion
8. Informationen aus der Stadtverwaltung
9. Informationsvorlagen
10. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
11. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
12. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
13. Genehmigung von Eilentscheidungen

14. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

14.1. **Vorlage:** BV/0267/2016 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Satzung der Stadt Eberswalde über die Aufhebung der Satzung der Stadt Eberswalde über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Stadtzentrum Eberswalde"

14.2. **Vorlage:** BV/0270/2016 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen der Stadt Eberswalde (Erschließungsbeitragssatzung)

14.3. **Vorlage:** BV/0277/2016 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 10 - Hauptamt

Änderung des Stellenplans 2016 gemäß § 9 KomHKV

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Passoke, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Passoke stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 29 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 22.03.2016

Herr Passoke teilt mit, dass in der Niederschrift auf Seite 4, TOP 7.1, 5. Anstrich, das Wort „Zielke“ durch das Wort „Zierke“ zu ersetzen ist. Da es sich hierbei offensichtlich um einen Schreibfehler handelt, wird die Korrektur vorgenommen.

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor; mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Herr Passoke informiert, dass der Einreicher der Beschlussvorlage BV/0270/2016 „Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen der Stadt Eberswalde (Erschließungsbeitragsatzung)“ diese zurückzieht.

Herr Passoke teilt mit, dass die Anfrage AF/0037/2016 „Entwicklung des Tourismus“ von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 2**) und somit Bestandteil der Tagesordnung ist.

Herr Passoke begrüßt Herrn Schoknecht, Bürgermeister der Gemeinde Schorfheide und beantragt für Herrn Schoknecht Rederecht zum Tagesordnungspunkt 7 „Zusammenarbeit zwischen der Stadt Eberswalde und der Gemeinde Schorfheide - Information und Diskussion“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

5.1 Herr Passoke begrüßt Herrn Ravené als neu gewählten Vorsitzenden des Kulturbeirates und übergibt ihm das Wort zur persönlichen Vorstellung.

Herr Ravené stellt sich kurz persönlich vor.

5.2 Herr Passoke informiert, dass Austausch- und Ergänzungsseiten zum Ortsrecht vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurden.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

6.1 Einwohner, Erich-Mühsam-Straße, Eberswalde:

- bezieht sich auf die von der Gemeinde Schorfheide geplante Erweiterung des Fachmarktzentrums in Finowfurt und stellt sich die Frage, wie man im Jahre 2016 auf die Idee kommt, in dieser Größenordnung an einem nicht integrierten Standort Verkaufsfläche zu schaffen. Er ist der Ansicht, dass dadurch die Entwicklung des Eberswalder Stadtzentrums gehemmt werden würde, was nicht Ziel aller Beteiligten sein kann. In diesem Zusammenhang bezieht Herr Maskow sich auf das durch die Stadtverordneten beschlossene Einzelhandels-Zentrenkonzept der Stadt Eberswalde, in dem die Ziele der Stadt Eberswalde klar definiert

sind. Demnach sollen u.a. die Zentren in den dort aufgeführten Ortsteilen von Eberswalde gestärkt werden. Die von der Gemeinde Schorfheide geplante Verkaufsflächenerweiterung würde dem Konzept widersprechen. Weiterhin ist er der Auffassung, dass dort keine neuen Arbeitsplätze geschaffen, sondern nur aus der Stadt ins Fachmarktzentrum verlagert werden.

Herr Landmann und Herr Dr. Mai nehmen ab 18.08 Uhr an der Sitzung teil (**32 Anwesende**).

6.2 Einwohner, Schöpfurter Straße, Eberswalde:

- unterstützt das unter TOP 6.1 Gesagte und sieht die Erweiterung als Existenzbedrohung für die lokalen Händler, die abgesehen von ihren Gewerbesteuerzahlungen noch lokale Sport- und Kulturveranstaltungen sowie soziale Projekte unterstützen. Er sieht eine Gefährdung dessen, wenn eine solche infrastrukturelle Veränderung zugelassen wird. Er bittet an die Stadtverordneten gerichtet, darüber nachzudenken, ob es sinnvoll ist, über ein solches Projekt positiv zu befinden oder ob dies der Stadt Eberswalde extrem schaden könnte.

6.3 Einwohnerin, Tornower Straße, Eberswalde:

- merkt an, dass sie als Eberswalder Händlerin keine zweite Filiale in der Stadt eröffnet und damit ihr Geschäft vergrößert hätte, wenn die geplante Erweiterung des Fachmarktzentrums in Finowfurt vorher abzusehen gewesen wäre. Sie führt einige Negativbeispiele an, bei denen aufgrund von Fachmarktzentrenenerweiterungen am Stadtrand Stadtzentren eingegangen sind. Des Weiteren ist Sie der Auffassung, dass gute Rahmenbedingungen für die Eberswalder Innenstadt und deren Einzelhändler durch die Politik geschaffen werden können, wie z. B. die Schaffung von akzeptablen Parkplatzsituationen. Basierend auf einem stattgefundenen Gespräch in der Stadt Prenzlau berichtet sie von dem dortigen City-Management.

Herr Fischer nimmt ab 18.14 Uhr an der Sitzung teil (**33 Anwesende**).

6.4 Einwohnerin, Höhenweg, Eberswalde:

- ist als Managerin der Rathauspassage ebenfalls der Ansicht, dass, sofern die von der Gemeinde Schorfheide geplante Erweiterung des Fachmarktzentrums umgesetzt wird, dies verheerende Folgen für die Innenstadt von Eberswalde haben würde. Hierbei ist es unerheblich, ob Sortimente im Niedrigpreissegment angeboten werden oder nicht, weil damit die Kaufkraft aus der Innenstadt von Eberswalde abgezogen wird.

Herr Passoke beendet die Einwohnerfragestunde um 18.16 Uhr.

TOP 7

Zusammenarbeit zwischen der Stadt Eberswalde und der Gemeinde Schorfheide - Information und Diskussion

*Herr Boginski begrüßt Herrn Schoknecht und macht Ausführungen hinsichtlich der Zusammenarbeit zwischen der Stadt Eberswalde und der Gemeinde Schorfheide. Herr Boginski gibt seinen Redebeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 3**).*

*Herr Schoknecht informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation zur geplanten Erweiterung des Fachmarktzentrums der Gemeinde Schorfheide (**Anlage 4***) und übergibt an Herrn Passoke eine Unterschriftenliste von Unterstützern, die sich für den weiteren Ausbau des Fachmarktzentrums an der B 167 aussprechen.*

Herr Hoeck nimmt ab 18.20 Uhr an der Sitzung teil (**34 Anwesende**).

Frau Dr. Hoffmann nimmt ab 18.27 Uhr an der Sitzung teil (**35 Anwesende**).

*Frau Fellner nimmt bezüglich der von der Gemeinde Schorfheide geplanten Erweiterung des Fachmarktzentrums anhand einer PowerPoint-Präsentation „Verantwortungsvoll handeln für Stadt und Region“ (**Anlage 5***) Stellung.*

*Frau Schostan gibt ihren Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 6**) und übergibt eine Unterschriftenliste der Eberswalder Händler, die sich gegen die Erweiterung des Fachmarktzentrums aussprechen, an Herrn Boginski.*

Herr Zinn ist der Ansicht, dass es für die Bürgerinnen und Bürger aus der Benennung dieses Tagesordnungspunktes schwierig ist, nachzuvollziehen, dass es hierbei um den Konflikt zwischen der Stadt Eberswalde und der Gemeinde Schorfheide zur geplanten Fachmarktzentrene Erweiterung der Gemeinde Schorfheide geht.

Des Weiteren führt Herr Zinn aus, dass er sich zwischen der Stadt Eberswalde und der Gemeinde Schorfheide nicht nur eine Zusammenarbeit auf der Ebene der Hauptverwaltungsbeamten wünscht, sondern auch zwischen den Gemeindevertretungen und den diversen Fachausschüssen, um aktuelle Themen gemeinsam erörtern zu können. Er weist darauf hin, dass bei der Betrachtung der Einzelhandelsentwicklung in den einzelnen Ortsteilen auch das Brandenburgische Viertel Berücksichtigung finden sollte und würde es befürworten, wenn die Stadt Eberswalde in den diesjährigen Einwohnerversammlungen ihre Strategie diesbezüglich erörtern würde. Herr Zinn merkt an, dass er zur Thematik die verschiedensten Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern geführt hat, aus denen hervorging, dass sie vermehrt die Einkaufsmöglichkeiten in Berlin, der Stadt Bernau und der Stadt Schwedt nutzen. Gleichwohl wird die Stärkung der Eberswalder Innenstadt als notwendig angesehen. In diesem Zusammenhang ist Herr Zinn der Ansicht, dass es vermehrt Bevölkerungsschichten gibt, die gezwungen sind, in den Einkaufszentren, die Sortimente im Niedrigpreissegment anbieten, einkaufen gehen zu müssen.

Im Weiteren teilt Herr Zinn mit, dass er sich freuen würde, wenn in dieser Angelegenheit ein Kompromissvorschlag gefunden werden könnte, der für beide Kommunen tragbar ist.

An Herrn Schoknecht gerichtet, fragt Herr Zinn, ob angedacht ist, dass Herr Boginski noch vor der Sommerpause eine zeitnahe Einladung für eine der Gemeindevertretersitzungen der Gemeinde Schorfheide erhält.

Herr Zinn beantragt im Namen der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde Rede-recht für Herrn Westerkamp, Vorsitzender der Gemeindevertretung Schorfheide und Ortsvor-steher des Ortsteils Finowfurt der Gemeinde Schorfheide.

Herr Passoke teilt mit, dass weder ihm noch dem Sitzungsdienst Informationen vorliegen, dass Herr Westerkamp sprechen möchte und fragt Herrn Zinn, ob ihm bekannt ist, dass Herr Westerkamp das Wort ergreifen möchte.

Herr Zinn verneint dies.

Vor diesem Hintergrund stellt Herr Passoke den Antrag nicht zur Abstimmung.

Herr Dr. Spangenberg führt aus, dass unmittelbar nach der Wende die Möglichkeit bestand, aufgrund der unklaren Gesetzesregelungen, dass Einkaufszentren auf der grünen Wiese er-richtet werden konnten und diese Möglichkeit auch in Anspruch genommen wurde. Er weist darauf hin, dass die Zeit nun vorangeschritten ist, Gesetzesregelungen klar definiert wurden und da wäre es aus seiner Sicht ein Rückschritt, wenn man dieser Fachmarktzentrenerweite-rung zustimmen würde.

*Frau Dr. Canditt gibt ihren Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 7**).*

Es wird eine 20-minütige Pause eingelegt.

TOP 8:

Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Herrmann nimmt ab 20.15 Uhr nicht mehr an der Sitzung teil (**34 Anwesende**).

8.1 Herr Boginski:

- informiert zur eventuellen Übernahme des Finowkanals durch die Anrainerkommunen an hand einer PowerPoint-Präsentation über die vorliegenden Angebote des Bundes und er-läutert die beabsichtigte weitere Vorgehensweise (**Anlage 8***); des Weiteren teilt Herr Boginski mit, dass am 25.04.2016 ein Treffen der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Finow-kanal (KAG) stattgefunden hat und von allen Anrainerkommunen Zustimmung zur weiteren Vorgehensweise sowie zum Erhalt des Finowkanals signalisiert wurde
- teilt mit, dass am 25.04.2016 eine Beratung der Kreisverwaltung mit den Hauptverwal-tungsbeamten des Landkreises Barnim stattgefunden hat zu Themen, wie z. B. Kriminali-tätsstatistik 2016 - wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 9**) - ,
- berichtet über den aktuellen Sachstand zur Thematik „Unterbringung von Asylbewerberin-nen und Asylbewerbern“ anhand einer PowerPoint-Präsentation des Landkreises Barnim (**Anlage 10***)

- informiert, dass die Stadt Eberswalde mit ihren Nachbarkommunen den 3. Platz beim Stadt-Umland-Wettbewerb belegt hat und dass hierzu am 23.03.2016 in Potsdam eine Pressekonferenz stattgefunden hat; mit der Auszeichnung erhalten die Stadt Eberswalde und ihre Nachbarkommunen 20 Mio. Euro Fördermittel der Europäischen Union, die es gilt, in den nächsten Jahren in diverse Projekte zu investieren
- teilt mit, dass ein Gespräch mit Herrn Matthes, neu gewählter Amtsdirektor des Amtes Britz-Chorin-Oderberg, stattgefunden hat und man sich in diesem Zusammenhang über die zu künftige Kooperation beider Kommunen ausgetauscht hat
- informiert über die stattgefundene Klausur der Verwaltungsspitze Eberswalde mit der Verwaltungsspitze Bernau, bei der Themen, wie z. B. die Kooperation beider Kommunen, die Kreisgebietsreform, die Aufgaben großer kreisangehöriger Städte erörtert wurden und ein reger Erfahrungsaustausch erfolgte
- informiert über die am 23.04.2016 stattgefundene Schulung „Rechte und Pflichten kommunaler Aufsichtsräte unter Berücksichtigung der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg sowie Forderungen des Gesellschaftsrechtes und der Gesellschafterverträge“ mit dem Dozenten Herrn Prof. Dr. Kessler, an der alle Stadtverordneten und sachkundigen Einwohner und Einwohnerinnen teilnehmen konnten
- bezieht sich auf den an den Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Herrn Dr. Woidke, übersandten Brief zur Lehrersituation an den städtischen Grundschulen am 16.03.2016 und teilt mit, dass er am 20.04.2016 per E-Mail die Information erhalten hat, dass der Brief eingegangen ist und dieser an das zuständige Ministerium zur weiteren Bearbeitung weitergeleitet wurde
- bezieht sich auf den in der Stadt Prenzlau gefassten Beschluss zur Grundposition der Stadt Prenzlau zur Verwaltungsstrukturreform 2019 im Land Brandenburg - Anlage 3 der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 22.03.2016 - und teilt mit, dass er diesbezüglich Herrn Sommer, Bürgermeister der Stadt Prenzlau, telefonisch kontaktiert hat und in diesem Zusammenhang die zukünftige Zusammenarbeit erörtert wurde
- informiert über nachstehende Termine:
 - . 30.04.2016 - 8. Freiwillingentag
 - . 30.04.2016 - Hafenfest und Eröffnung der Schleusensaison
 - . 08.05.2016, 10.00 Uhr - Gedenkveranstaltung anlässlich des 70. Jahrestages der Beendigung des Zweiten Weltkrieges am sowjetischen Ehrenmal
 - . 14.05.2016, 10.00 Uhr - Aktionstag „Europa in meiner Region 2016“
 - . 17. - 22.05.2016 - 2. Eberswalder Familienwoche
 - . 27.05.2016 - 4. Kinderempfang des Bürgermeisters im Rathaus
 - . 18.05.2016 - Einwohnerversammlung Sommerfelde
 - . 25.05.2016 - Einwohnerversammlung Tornow

**TOP 9:
Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 10:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 10.1:

Anfrage: AF/0037/2016 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Entwicklung des Tourismus

Herr Boginski sagt eine schriftliche Beantwortung der Anfrage zu.

10.2 Herr Ortel:

- lädt im Namen des Stadtteilvereins Finow e. V., insbesondere die sachkundigen Einwohner und Einwohnerinnen sowie die Stadtverordneten aus dem Wahlkreis Finow, zum Freiwilligentag am Schwanenteich ein

10.3 Herr Zinn:

- bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Boginski zum Finowkanal und zur Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern unter TOP 8.1 und bittet, dass die jeweiligen Präsentationen allen Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern zeitnah zur Verfügung gestellt werden; des Weiteren ist Herr Zinn der Ansicht, dass die in der Präsentation des Landkreises Barnim auf Seite 4 aufgeführte Zahl von 250 Plätzen in der Potsdamer Allee nicht stimmen kann
- bezieht sich auf eine Information, dass ab 01.05.2016 nicht mehr der Landkreis Barnim Betreiber der Wohnverbände im Brandenburgischen Viertel ist, sondern diese Aufgabe durch den Berufsbildungsverein Eberswalde e. V. als neuen Betreiber wahrgenommen wird und fragt, ob dies den Tatsachen entspricht; sofern dies der Fall ist, hofft Herr Zinn, dass hierdurch eine Qualitätssteigerung erzielt werden kann

Herr Boginski bejaht den Betreiberwechsel.

- teilt mit, dass er die Information erhalten hat, dass eine Sitzung mit den Fraktionsvorsitzenden stattgefunden hat und fragt, ob es sich hierbei um eine offizielle Beratung gehandelt hat oder nur mit ausgewählten Fraktionsvorsitzenden

Herr Boginski teilt mit, dass er sich mit Fraktionsvorsitzenden austauscht und zwischen den Gesprächspartnern entsprechende Termine vereinbart werden.

- bezieht sich auf den TOP 7 und merkt an den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gerichtet an, dass eine Rederechtbeantragung entsprechend der Geschäftsordnung weder beim Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung noch beim Sitzungsdienst

vorher angezeigt werden muss; des Weiteren haben Stadtverordnete das Recht, Rederecht für anwesende Gäste, auch wenn diese nicht vorher befragt wurden, ob sie das Rederecht wahrnehmen möchten, zu beantragen

Herr Passoke teilt mit, dass er den Antrag von Herrn Zinn auf Erteilung des Rederechts behandelt hätte, wenn Herr Zinn vorgetragen hätte, dass er vorher mit dem Betroffenen gesprochen und dieser seine Bereitschaft hierzu erklärt hat. Herr Passoke macht deutlich, dass es kompromittierend sein könne, wenn jemandem das Wort erteilt wird, obwohl unklar ist, ob dieser das überhaupt möchte.

- bezieht sich auf den am 24.01.2016 stattgefundenen Gottesdienst zur Einführung der Pfarrerin Frau Giese der Evangelischen Kirchengemeinde Finow und merkt an, dass er mehrfach befragt wurde, warum kein Vertreter der Stadt Eberswalde anwesend war; auf Nachfrage teilte die Leiterin des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses mit, dass sowohl der Landrat des Landkreises Barnim und der Bürgermeister der Stadt Eberswalde eine Einladung erhalten haben; Herr Zinn teilt mit, dass diese Aussage vom Pfarramt der Evangelischen Kirchengemeinde Finow schriftlich bestätigt wurde verbunden mit der Bitte, sofern beabsichtigt wird ein Grußwort zu sprechen, dieses vorher bekannt zu geben; aus diesem Grund fragt Herr Zinn an den Bürgermeister gerichtet, ob die Stadt Eberswalde überhaupt eine Einladung erhalten hat; des Weiteren weist Herr Zinn darauf hin, dass Herr Dr. Spangenberg diese Thematik bereits im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration am 02.02.2016 angesprochen hat

Herr Boginski weist darauf hin, dass sich während seiner Amtszeit als Bürgermeister das Verhältnis zwischen der Stadt und den Kirchengemeinden positiv entwickelt hat. Herr Boginski merkt an, dass er sich u. a. regelmäßig mit dem Ökumenischen Arbeitskreis austauscht und die Kooperation weiter vertiefen möchte. Weiterhin weist Herr Boginski darauf hin, dass mit Frau Pfarrerin Giese verschiedenste Gespräche geführt wurden, die alle in einer freundlichen Atmosphäre verliefen. Herr Boginski stellt klar, dass er für die von Herrn Zinn angesprochene Veranstaltung keine Einladung erhalten hat.

10.4 Herr Laffin:

- bezieht sich auf die in Eberswalde stattgefundenen Tage der Chor- und Orchestermusik 2016 und findet es sehr schade, dass dieses Großereignis weder im RBB noch bei Antenne Brandenburg Erwähnung fand; Herr Laffin macht deutlich, dass er sich eine medienwirksamere Begleitung dieses Events gewünscht hätte

Herr Gatzlaff teilt mit, dass er am 25./26.04.2016 bei der Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände e. V. in Trossingen zur Auswertung der Tage der Chor- und Orchestermusik 2016 in Eberswalde war und die Bundesvereinigung sich ausdrücklich bei der Stadt Eberswalde für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die sehr gute Berichterstattung in den Medien, wie z. B. RBB und Radio, bedankt hat. Herr Gatzlaff weist darauf hin, dass die Pressestelle eine Übersicht vorzuliegen hat, in welchen Medien über dieses Event berichtet worden ist.

- merkt an, dass die vorgenommene Deckensanierung in der Rudolf-Breitscheid-Straße in dem Bereich vorgenommen wurde, die seines Erachtens noch nicht so reparaturbedürftig war und fragt, wann mit der Sanierung des restlichen Teils der Rudolf-Breitscheid-Straße gerechnet werden kann, der einen schlechteren Straßenzustand aufweist

Frau Fellner informiert, dass die Notwendigkeit zur Sanierung dieses Teilabschnittes der Rudolf-Breitscheid-Straße daraus resultiert, weil in diesem Abschnitt die Fahrbahndecke stark verschlissen war durch das Alter und die hohe Nutzung (offene Stellen, Quer- und Längsrisse). Mit dem Krankenhaus fanden intensive Abstimmungsgespräche statt, um die ständige Erreichbarkeit des Krankenhauses durch die Rettungsfahrzeuge gewährleisten zu können. Frau Fellner weist darauf hin, dass derartige Sanierungsmaßnahmen an allen Straßen in der Stadt Eberswalde in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden müssten, dies aber aufgrund der nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel nicht immer konsequent umgesetzt werden kann.

10.5 Herr Jede:

- befürwortet den vorliegenden Flyer zur 2. Eberswalder Familienwoche und hätte es sehr begrüßt, wenn Ortsteile von Eberswalde, wie z. B. Finow, Tornow, Sommerfelde und Clara-Zetkin-Siedlung, bei den organisierten Veranstaltungen stärker mit eingebunden worden wären; er weist darauf hin, dass die bestehenden Sport- und Stadtteilvereine hierbei gerne unterstützend tätig werden würden

Herr Gatzlaff teilt mit, dass im Nachgang der 1. Eberswalder Familienwoche eine Evaluation vorgenommen wurde, um u. a. zu eruieren, wie die unterbreiteten Angebote von der Bevölkerung angenommen werden. Basierend auf diesem Ergebnis wurden für die diesjährige Familienwoche Angebote unterbreitet, die einerseits leistbar und andererseits auch von der Bevölkerung angenommen werden. Herr Gatzlaff nimmt die Anregung von Herrn Jede auf und sagt zu, dass die Organisatoren der Eberswalder Familienwoche im kommenden Jahr versuchen werden, die Ortsteile der Stadt Eberswalde stärker mit einzubinden.

TOP 11:

Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen

AKSI am 05.04.2016:

Herr Wolff, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und die behandelte Informations- sowie Beschlussvorlage.

ABJS am 07.04.2016:

Herr Landmann, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen und die behandelte Beschlussvorlage.

ABPU am 12.04.2016:

Herr Schubert, stellv. Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und die behan-

delten Beschlussvorlagen.

AWF am 14.04.2016:

Herr Jur, Vorsitzender, informiert über die behandelte Thematik und die behandelte Beschlussvorlage.

HA am 21.04.2016:

Herr Boginski, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Beschlussvorlagen.

TOP 12:

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 13:

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 14:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 14.1:

Vorlage: BV/0267/2016 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Satzung der Stadt Eberswalde über die Aufhebung der Satzung der Stadt Eberswalde über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Stadtzentrum Eberswalde"

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 19/146/16

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung der Stadt Eberswalde über die Aufhebung der Satzung der Stadt Eberswalde über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Stadtzentrum Eberswalde“.

TOP 14.3:

Vorlage: BV/0277/2016 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 10 - Hauptamt

Änderung des Stellenplans 2016 gemäß § 9 KomHKV

Herr Passoke teilt mit, dass ein Antrag der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde auf Verweisung der Beschlussvorlage mit den Sitzungsunterlagen an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Des Weiteren hat die Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde einen Änderungsantrag zur Beschlussvorlage für den Fall eingereicht, dass der von der Fraktion vorliegende

Verweisungsantrag nicht die erforderliche Mehrheit erhält. Der Änderungsantrag wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 11**).

Herr Zinn stellt im Namen der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde den Antrag auf namentliche Abstimmung über den Verweisungsantrag.

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto	X		
2.	Banaskiewicz	Frank		X	
3.	Boginski	Friedhelm		X	
4.	Bohn	Winfried		X	
5.	Büschel	Sabine		X	
6.	Prof. Creutziger	Johannes		X	
7.	Fischer	Reinhard		X	
8.	Grohs	Uwe		X	
9.	Hoeck	Martin		X	
10.	Dr. Hoffmann	Ulrike		X	
11.	Jede	Viktor			X
12.	Jur	Danko		X	
13.	Kersten	Irene		X	
14.	Dr. Klavehn	Sabine		X	
15.	Laffin	Karl-Dietrich		X	
16.	Landmann	Lutz			X
17.	Lux	Hardy		X	
18.	Dr. Mai	Hans		X	
19.	Morgenroth	Conrad		X	
20.	Oehler	Karen		X	
21.	Ortel	Dietmar			X
22.	Passoke	Volker		X	
23.	Dr. Pischel	Ilona		X	
24.	Pringal	Roy		X	
25.	Rätz	Cornelia-Caroline		X	
26.	Schostan	Monique		X	
27.	Schubert	Eckhard		X	
28.	Dr. Spangenberg	Günther	X		
29.	Sponner	Gottfried		X	
30.	Stegemann	Thomas		X	
31.	Trieloff	Götz		X	
32.	Wolff	Jürgen		X	
33.	Wrase	Ringo	X		
34.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis zum Verweisungsantrag: mehrheitlich abgelehnt
 Frau Dr. Hoffmann nimmt ab 21.45 Uhr nicht mehr an der Sitzung teil (**33 Anwesende**).

Herr Zinn stellt im Namen der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde den Antrag auf namentliche Abstimmung über den Änderungsantrag.

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto	X		
2.	Banaskiewicz	Frank		X	
3.	Boginski	Friedhelm		X	
4.	Bohn	Winfried		X	
5.	Büschel	Sabine		X	
6.	Prof. Creutziger	Johannes		X	
7.	Fischer	Reinhard		X	
8.	Grohs	Uwe		X	
9.	Hoeck	Martin		X	
10.	Jede	Viktor			X
11.	Jur	Danko		X	
12.	Kersten	Irene		X	
13.	Dr. Klavehn	Sabine		X	
14.	Laffin	Karl-Dietrich		X	
15.	Landmann	Lutz		X	
16.	Lux	Hardy		X	
17.	Dr. Mai	Hans		X	
18.	Morgenroth	Conrad		X	
19.	Oehler	Karen		X	
20.	Ortel	Dietmar		X	
21.	Passoke	Volker		X	
22.	Dr. Pischel	Ilona		X	
23.	Pringal	Roy		X	
24.	Rätz	Cornelia-Caroline		X	
25.	Schostan	Monique		X	
26.	Schubert	Eckhard		X	
27.	Dr. Spangenberg	Günther	X		
28.	Sponner	Gottfried		X	
29.	Stegemann	Thomas		X	
30.	Trieloff	Götz		X	
31.	Wolff	Jürgen		X	
32.	Wrase	Ringo		X	
33.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion Alternatives Wählerbündnis

Eberswalde: mehrheitlich abgelehnt

Herr Grohs regt im Namen der CDU-Fraktion an, den gesamten Stellenplan im Rahmen der Haushaltsdiskussion 2017/2018 zu erörtern, um aufgrund der bislang gemachten Erfahrungen zu eruieren, welche Möglichkeiten es gibt, die Finanzierung der Stellen sicherzustellen, ohne dass zusätzliche Personalkosten in Höhe von 450 T€ entstehen.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 19/147/16

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Änderung des Stellenplans 2016 nach § 9 KomHKV.

Herr Passoke stellt gemäß § 3 Absatz 6 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde zur Abstimmung, ob die Sitzung fortgesetzt werden soll.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Passoke beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 22.16 Uhr.

Passoke
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Behnke
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

* Gemäß den Ausführungen des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 12.12.2013 wird diese Anlage an die Fraktionsvorsitzenden sowie die fraktionslosen Stadtverordneten übersandt und ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

- **FDP**
 Martin Hoeck ab 18.20 Uhr anwesend
 Dr. med. Sabine Klavehn
 Götz Trieloff

- **Alternatives Wählerbündnis Eberswalde**
 Otto Baaz
 Dr. Günther Spangenberg
 Carsten Zinn

- **fraktionslos**
 Dr. Ilona Pischel

- **Ortsvorsteher/in**
 Werner Jorde
 Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Mussong
 Matthias Stiebe

- **Dezernent/in**
 Anne Fellner
 Bellay Gatzlaff
 Petra Stibane

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
 Dr. Charlotte Canditt
 Prof. Dr. Jürgen Peters
 Enrico Ravené

- **Beauftragte gemäß Hauptsatzung**
 Barbara Bunge

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
 Nancy Kersten
 Dr. Jan König
 Edmund Lenke
 Silke Leuschner
 Robby Segebarth
 Jenny Seiffert

- **Gäste**
 Uwe Schoknecht zu TOP 7